

II-1924 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

XIII. Gesetzgebungsperiode

Zl. 47.153-Präs A/72

Wien, am 7. Dezember 1972

Anfrage Nr. 884 der Abg. Jungwirth u.
Gen. betr. Vorfinanzierung der Tiroler
Westautobahn zwischen Innsbruck bis
nach Telfs.

854 / A.B.
zu 884 / J.
Präs. am 15. Dez. 1972

An den
Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton B e n y a

Parlament
1010 Wien

Auf die Anfrage Nr. 884, welche die Abgeordneten Jungwirth und Genossen in der Sitzung des Nationalrates am 25. Oktober 1972, betreffend Vorfinanzierung der Tiroler Westautobahn zwischen Innsbruck bis nach Telfs an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Ursprünglich war vereinbart, dass das für die Fertigstellung der Inntalautobahn aufgenommene Kapital in der Höhe von 362 Millionen Schilling im Jahre 1973 zur Gänze abgestattet wird.

Damit aber eine Verzögerung im weiteren Ausbau des Tiroler Bundesstrassennetzes vermieden wird, habe ich dem Herrn Landeshauptmann von Tirol vorgeschlagen, dass die Mittel in drei Jahresraten, und zwar in den Jahren 1974, 1975 und 1976 getilgt werden.

Dadurch werden aus dem für das Bundesland Tirol vorgesehenen Anteil an der Bundesmineralölsteuer schon im Jahre 1973 Mittel frei, die für die Inangriffnahme sowie für einen forcierten Ausbau des in Rede stehenden Teilstückes der Inntalautobahn westlich von Innsbruck Verwendung finden können.

Durch diese Maßnahmen werden die auf den übrigen Bundesstrassen erforderlichen Ausbaumaßnahmen in keiner Weise beeinflusst, so dass die Absicht, für einen zügigen Ausbau der Umfahrungen Zirl, Telfs und Imst vorzusorgen, auch wird verwirklicht werden können.

